

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen der Altenhilfe oder Pflege als Altenpfleger(in)
Gesundheits- und Krankenpfleger(in)
- Berufserfahrung

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Nachweis über abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege
- Nachweis der Berufserfahrung in der Pflege

KOSTEN

Interessierte Personen werden über die Einrichtungen angemeldet. Die Kosten für die Fortbildung trägt die anmeldende Einrichtung. Da wir als Bildungsträger mit unseren Maßnahmen der beruflichen Bildung nach **AZVV zertifiziert** sind, besteht die Möglichkeit, einen Bildungsgutschein bei der Arbeitsagentur zu beantragen (Nr. B-0257-0507 zertifiziert durch CertEuropA).

Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person 786,00 Euro.



UNSER INSTITUT

Das Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege in Rodenbach ist Teil der "Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises" und kann auf eine über 35jährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Altenpflegern und Altenpflegerinnen zurückblicken.

Wir bieten überregional eine Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger(in) und zum/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelfer(in) an.

Unser Fortbildungsangebot umfasst ein breites Spektrum an Themen für die fachliche Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften. Näheres ist unserem jährlich erscheinenden Fortbildungsprogramm zu entnehmen. Wir führen zu vielen Fachthemen Inhouse-Schulungen für Heime und ambulante Dienste sowie Seminare und Lehrgänge für interessierte Laien durch.



NÄHERE INFORMATIONEN

Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege
Am Altenzentrum 1 63517 Rodenbach

Ihre Ansprechpartner:

Frau May und Frau Schneider

Telefon (06184) 935-182

Fax (06184) 935-158

E-Mail sonja.schneider@altenheime-mkk.de



Kompetenz für die Zukunft !

Alten & Pflegezentren
Main-Kinzig-Kreis



FORTBILDUNG

PRAXISANLEITERIN PRAXISANLEITER FÜR PFLEGERBERUFE



Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege
Alten- und Pflegezentren des MKK
www.altenheime-mkk.de

ZIEL

Gut ausgebildetes Pflegepersonal garantiert eine hohe Pflegequalität. Um kompetente Fachkräfte ausbilden zu können, ist die praktische Ausbildung in den Einrichtungen von größter Bedeutung. Ziel dieser Fortbildung ist es, Praxisanleiter(innen) so zu qualifizieren, dass sie die Auszubildenden in der Altenpflege entsprechend deren individuellen Voraussetzungen begleiten und anhand gezielter Anleitung den Transfer theoretischer Lerninhalte in die Praxis ermöglichen.

Mit der berufsbegleitenden Fortbildung zum/zur Praxisanleiter(in) in der Altenpflege wird den Mitarbeiter(inne)n, die in den Einrichtungen die Praxisanleitung übernehmen, eine weitgehende pädagogische und soziale Handlungskompetenz vermittelt und so ein umfassendes, solides Fundament für ihre Leitungsaufgabe begründet.

STUNDENUMFANG

200 Stunden fachtheoretischer Unterricht und 64 Stunden Praxis.

Der Unterricht wird über sechs Monate berufsbegleitend in Einzelmodulen erteilt. Bereits absolvierte Module können auf Antrag angerechnet werden.

ABSCHLUSS

Der Kurs endet mit einem Kolloquium. Die Teilnehmer präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung. Die Nachbereitungsphase dient der Evaluation der Umsetzung durch die Teilnehmer in den Heimen oder ambulanten Diensten, in denen die Teilnehmer beschäftigt sind und beinhaltet eine ca. zweistündige Prüfung.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bescheinigt. Es enthält Angaben über die Dauer, den Stundenumfang und die vermittelten Inhalte.

Stand : Oktober 2010
Layout: Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege Rodenbach



DAUER UND GLIEDERUNG

2011
berufsbegleitend in sechs Modulen

Seminar von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Beginn : 07.02.2011

Ende : 01.07.2011

Modul 1

Mo. 07.02. – Fr. 11.02.2011 = 40 Std.

Modul 2

Mo. 14.03. – Fr. 18.03.2011 = 40 Std.

Modul 3

Mo. 11.04. – Fr. 15.04.2011 = 40 Std.

Modul 4

Mo. 09.05. – Fr. 13.05.2011 = 40 Std.

Modul 5

Di. 14.06. – Fr. 17.06.2011 = 32 Std.

Nachbereitung:

Modul 6 (Praxis)

Mo. 20.06. – Do. 30.06.2011 = 64 Std.

in der Einrichtung mit ca. zweistündiger Prüfung

Abschlusskolloquium:

Fr. 01.07.2011 = 08 Std.

GESAMT 200 Stunden Theorie
64 Stunden Praxis

INHALTE

Pädagogisch-didaktischer Lernbereich 100 Std.

- Grundlagen der Erwachsenenbildung
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter und Schüler
- Lernfeldorientierung und Lernfeldkonzept und ihre Umsetzung
- Lernen und Lehren im berufspraktischen Feld der Pflege
- Didaktik der Praxisanleitung
- Anleitungsmethoden und Medienkunde
- Anleitungssituationen planen, durchführen und evaluieren
- Beurteilen und Bewerten von Leistungen, Abfassen schriftlicher Beurteilungen, Beurteilungsgespräch
- Erstellung eines Ausbildungsplanes

Personenbezogener Lernbereich 60 Std.

- Rollenverständnis
- Motivation
- Konflikte und Konfliktmanagement im Anleiterprozess
- Führungsstile
- Grundlagen der Kommunikation und des Umgangs mit Gruppen, Gesprächsführung

Institutionsbezogener Lernbereich 40 Std.

- Selbstpflege, wie Stressbewältigung, Supervision
- Kooperationsmodelle der ausbildenden Einrichtungen
- Rechtliche Grundlagen

Evaluation in der Praxis 64 Std.

